



Ein Meisterwerk zu Gast in Bamberg Die Ottheinrich-Bibel

Ausstellung der Staatsbibliothek Bamberg vom 17. Mai bis 26. Juni 2010

Grandiose Buchkunst

Die Staatsbibliothek Bamberg präsentiert vom 17. Mai bis zum 26. Juni 2010 mit der Ottheinrich-Bibel eine herausragende Kostbarkeit der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die Ottheinrich-Bibel ist die älteste erhaltene illustrierte Handschrift des Neuen Testaments in deutscher Sprache und zugleich eine der bedeutendsten Bilderhandschriften weltweit.

Bewegte Geschichte – wechselvolles Schicksal

Die Prachthandschrift wurde um 1430 im Auftrag Herzog Ludwigs VII. von Bayern-Ingolstadt geschaffen. Der Buchschmuck, angelegt auf insgesamt 146 szenische Illustrationen sowie 294 Initialen, wurde zunächst nur zu einem Fünftel ausgeführt. An der Ausmalung dieser ersten Ausstattungsphase im gotischen Stil waren drei Regensburger Meisterwerkstätten beteiligt.

Die noch fehlenden Miniaturen wurden hundert Jahre später zwischen 1530 und 1532 durch den Lauinger Meister Mathis Gerung im aktuellen Stil der Renaissance ergänzt. Auftraggeber war Ottheinrich von der Pfalz (Pfalzgraf von Pfalz-Neuburg 1505–1559, Kurfürst von der Pfalz 1556–1559), dem die Handschrift über die Landshuter Linie der Wittelsbacher zugefallen war.

Die monumentale, 307 Pergamentblätter umfassende Bibel wurde in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges nach München und später nach Weimar verbracht. Mitte des 17. Jahrhunderts gelangte sie nach Gotha. Dort wurde sie im 19. Jahrhundert zur besseren Benutzbarkeit in acht Teilbände zerlegt. Drei Bände erwarb die Bayerische Staatsbibliothek München bereits 1950, die übrigen fünf Bände konnten 2007 mit Hilfe einer großen Finanzierungscoalition angekauft werden. Damit kam der Freistaat Bayern einer bereits angebahnten Versteigerung zuvor.

Schatzkammerausstellung

Den Besucher erwartet in der Staatsbibliothek Bamberg eine einmalige Auslese von Originalblättern aus einzelnen Bänden der Ottheinrich-Bibel. Dabei finden Bilderreihen aus beiden Ausstattungsphasen gleichermaßen Berücksichtigung.

Den Miniaturen der jüngeren Ausstattungsphase von der Hand des Mathis Gerung werden Holzschnitte von Albrecht Dürer und Lucas Cranach d. Ä. aus der Graphischen Sammlung der Staatsbibliothek Bamberg an die Seite gestellt. Der Bildvergleich macht anschaulich, wie der Maler bei der Komposition seiner Illustrationen eine Vielzahl ikonographischer Vorlagen verarbeitet.

Ausstellungsort

Staatsbibliothek Bamberg in der Neuen Residenz am Domplatz

Eröffnungsveranstaltung

Sonntag, 16. Mai 2010, um 11:00 Uhr im Kaisersaal der Neuen Residenz
DR. KARL-GEORG PFÄNDTNER (Bayerische Staatsbibliothek München) spricht zum Thema *Ein Meisterwerk aus zwei Epochen*.

Öffnungszeiten

17. Mai bis 26. Juni 2010
Montag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 9:00 bis 12:00 Uhr
Geschlossen an Sonn- und Feiertagen

Eintritt frei

Begleitprogramm

Führungen

Öffentliche Führungen jeden Mittwoch um 17:00 Uhr,
am Donnerstag, den 20. Mai, um 19:00 Uhr und
am Donnerstag, den 17. Juni, um 19:00 Uhr.
Gruppenführungen nach telefonischer Vereinbarung.

Vorträge

Mittwoch, 9. Juni 2010, 19:00 Uhr im Lesesaal
DR. BRIGITTE GULLATH (Bayerische Staatsbibliothek München):
Die abenteuerliche Geschichte der Ottheinrich-Bibel

Dienstag, 22. Juni 2010, 19:00 Uhr im Lesesaal
PROF. DR. PETER WÜNSCHE (Universität Bamberg):
Die Ottheinrich-Bibel im Kontext deutschsprachiger Bibelübersetzungen

Ausstellung zum Mitnehmen

Reich illustrierter Ausstellungskatalog zum Preis von 29,90 €
Digitales Faksimile der Ottheinrich-Bibel auf DVD-ROM zum Preis von 20,00 €

Kontakt

Telefon: (0951) 9 55 03 – 101
E-Mail: info@staatsbibliothek-bamberg.de
Weitere Informationen unter www.staatsbibliothek-bamberg.de



Mathis Gerung: Himmelfahrt Christi, um 1530. Bayerische Staatsbibliothek Cgm 8010/1/2, fol. 70r